



Frage an Stadträtin Claudia Schönbacher

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2022

von

GRⁱⁿ Anna Slama

Betrifft: Entwicklungen im Tierschutzhaus Arche Noah

Die Lage des Vereins für aktiven Tierschutz ist nach wie vor prekär und undurchsichtig. Seit November 2021 wurde durch den Aktiven Tierschutz Steiermark die Sorge um eine baldige Zahlungsunfähigkeit laut, ein Fall, in dem auch das Tierschutzhaus Arche Noah in Graz vor der Schließung stehen würde. Nach Hilferufen an das Land Steiermark kam es zu vereinsinternen Konflikten. Hierbei wurde der damalige Obmann Forster abgesetzt und in verschiedenen Formaten von jeweils verschiedenen Nachfolgern abgelöst, die sich wiederum untereinander um die Führung des Vereines stritten.

Begleitet wurde diese Entwicklung von Hausdurchsuchungen der Kriminalpolizei und Vorwürfen von wirtschaftlicher Untreue bis Nötigung. Im Visier war hier vor allem die anliegende Tierklinik, die Behandlungen für die betreuten Tiere durchführt und von der Ehepartnerin des ehemaligen Obmanns geleitet wird. Wie es mit der Klinik weitergeht, ist noch in der Schwebe. Nach weiteren Wirrungen, wie der Kündigung des Rahmenvertrages mit dem Land Steiermark und einem Spruch der Vereinsbehörde zur Vorstandswahl, kam es Anfang Oktober erneut zu einem Hilferuf des Vereines. Die Situation zwischen dem Aktiven Tierschutz und dem Land ist nach wie vor angespannt und eine haltbare Lösung wurde noch nicht gefunden.

Die Situation der im Schutzhaus lebenden Tiere wird bei all diesen Konflikten kaum thematisiert und die internen Machtkämpfe überschatten deren ungewisse Zukunft. Auf Basis dieses Motivberichtes stelle ich nun folgende Frage:

Welche Schritte haben Sie als zuständige Stadträtin für Tierschutz im eigenen Wirkungsbereich gesetzt, um das Wohl der Tiere zu gewährleisten?